

Zeitschrift:	Bündnerisches Monatsblatt : Zeitschrift für bündnerische Geschichte, Landes- und Volkskunde
Herausgeber:	F. Pieth
Band:	9 (1904)
Heft:	1
Rubrik:	Die Witterung in Graubünden im Herbst 1903

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 10.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

gemeinnützigen und wohltätigen Zweck auch auf dem Wege der Collekte geleistet worden.

Die Witterung in Graubünden im Herbst 1903.

(Mitgeteilt von der Meteorologischen Zentralanstalt).

Das durch den hohen Luftdruck bewirkte helle Wetter Ende August dauerte ohne Unterbrechung fort bis zum 6. September bei hoher Temperatur. Die Maximalthermometer erreichten den höchsten Stand am 2. in Davos ($22,4^{\circ}$) Arosa ($20,5^{\circ}$) und am 3. in Bevers ($21,5^{\circ}$). Am 7. trat Trübung ein und am 8. fielen Niederschläge mit Gewittererscheinungen im Borderrheintal und Unterengadin; am 9., 10. und 11. notierten fast sämtliche Stationen Niederschläge von weniger als 10 mm in 24 Stunden, dagegen am 13. solche von 20 bis 81 mm bei rascher Temperaturabnahme und vom 14. bis 17. allmäßiges Aufhören der Niederschläge. Schnee fiel am 11., 14., 15. und 16. auf dem Julierpaß, in Arosa, Bevers und auf dem Bernhardin. Die Schneelinie fiel bei Remüs vom 12. bis 16. von 1800 auf 1500 Meter, bei Braggio vom 14. bis 16. von 1900 auf 1600 Meter. Die Minimalthermometer zeigten den tiefsten Stand am 15. in Arosa ($-1,5^{\circ}$), Sta. Maria ($1,5^{\circ}$), am 16. in Davos ($-0,2^{\circ}$), St. Moritz ($-0,5^{\circ}$), am 17. in Castasegna ($5,9^{\circ}$) und am 19. in Sils Maria ($-1,6^{\circ}$). Reif wurde aufgezeichnet am 18. in Platta, am 19. in Arosa, Sils-Maria und Bevers. Während dieser Niederschlagsperiode wurde Abnahme des Luftdrucks beobachtet, der am 12. und 13. in einem Minimum am Südfusze der Alpen den tiefsten Stand erreichte und erst am 17. durch eine von Osten kommende Hochdruckzone verdrängt wurde, die bis Ende des Monats dauerte bei trockener Witterung ohne erhebliche Temperaturänderungen. Dem entsprechend erreichte die Sonnenscheindauer in Zürich 186, Davos-Dorf 199, St. Moritz 202, Davos-Platz 205, Arosa 215 und in Lugano 217 Stunden.

Die in der zweiten Hälfte September anhaltende trockene Witterung mußte am 2. Oktober bei schneller Temperaturabnahme regnerischer nachher veränderlicher Witterung weichen unter dem Einfluß einer von der Nordsee bis zur Ostsee sich ausbreitenden Depression und Zunahme des Luftdrucks in Südeuropa. Bedingt durch letztere herrschte vom 5. bis 8. im Alpengebiet helles, mildes Wetter. Die Temperatur erreichte nach Angabe der Maximalthermometer den höchsten Stand am 7. in St. Moritz ($17,2^{\circ}$), Sils Maria ($15,8^{\circ}$), am 8. in Davos ($17,9^{\circ}$) und Arosa ($16,7^{\circ}$). Ein Teilmimum südlich der Alpen bewirkte am 9. Trübung und Niederschläge, letztere allge-

mein am 9., vereinzelt am 10. mit beträchtlichem Fallen der Temperatur. Schnee fiel am 9. auf dem Julier, Bernhardin in Arosa und St. Moritz und am 10. in Sils Maria. Mit dem Auftreten eines Minimums von beträchtlicher Tiefe im N. W. Irlands und mittlerem Barometerstand im Osten trat durch Föhnwirkung kurze Aufheiterung ein am 11. Das Fortschreiten der ersten am 12. über Zentraleuropa und am 13. bis südöstlich der Alpen verursachte vereinzelte Niederschläge. Schnelle Luftdruckzunahme im südlichen Europa bewirkte im südlichen Teile des Alpengebietes helles Wetter am 13. und 14. Während einer neuen, ebenso tiefen Depression, die vom 15. bis 17. sich ostwärts bewegte fielen am Südfüße der Alpen Niederschläge. Am 19. und 20. bekam unter der Einwirkung einer schmalen Zone hohen Luftdrucks helles Wetter die Oberhand. Aber schon am 22. bis 24. fielen unter dem Einfluß einer flachen Depression im NW und hohem Luftdruck im SO allgemeine Niederschläge, die am 25. bei vorübergehend hohem Barometerstand eine Unterbrechung machten, um dann unter Wirkung, der im Westeuropa lagernden Depression und hohem Luftdruck im Osten sich bis Ende des Monats fortzusetzen. Ein großer Teil dieser Niederschläge fiel als Schnee in Tschertschen, Arosa, Sils Maria, Bevers und Bernhardin, stellenweise in beträchtlicher Menge. Dabei fand Temperaturabnahme statt. Es wurde Reif beobachtet am 14. in Arosa und Seewis, am 20. in Tschertschen, Castasegna, Bevers und Remüs, am 21. in Castasegna, Grono und Remüs, am 24. in Tschertschen, am 25. in Seewis und Grono und am 26. in Seewis und Remüs. Die Minimalthermometer fielen am 20. in Davos auf $-11,5^{\circ}$, St. Moritz $-7,6^{\circ}$, Sils Maria $-8,9^{\circ}$ und am 25. in Sta. Maria auf $-3,4^{\circ}$. Die Schneegrenze fiel in Seewis vom 10. bis 18. von 1600 auf 1300 Meter ü. M., stieg bei Sta. Maria vom 10. bis 13. von 1700 auf 2400, fiel ebendaselbst bis zum 24. auf 1500, stand am 29. bei 2200 und am 31. auf 1550 Meter, bei Braggio fiel dieselbe vom 10. bis 23. von 2800 auf 1600 und vom 29. bis 31. von 2600 auf 1500 Meter. Die Sonnenscheindauer betrug in Arosa 111, Zürich 118, Davos-Platz 123, Davos-Dorf 130, St. Moritz 134 und in Lugano 145 Stunden.

Unter dem Einfluß hohen Luftdrucks herrschte vom 1. bis 9. November trockenes, in höheren Lagen meist helles, warmes Wetter. Die Temperatur erreichte nach Angabe der Maximalthermometer den höchsten Stand am 2. in Bevers ($7,8^{\circ}$), am 3. in Arosa ($8,0^{\circ}$), am 4. in St. Moritz ($8,1^{\circ}$), Sils Maria ($6,6^{\circ}$). Eine am 9. in Nordwesten, am 10. und 11. im Norden lagernde Depression und etwas

Niederschlagsmenge in mm.

Meteorologische Station	Monatssumme				Größte Tagesumme		
	Sept.	Okt.	Nov.		Sept.	Okt.	Nov.
Splügen	141	181	107	mm Tag	106 13.	64 29.	35 17.
Tomils	73	72	61	mm Tag	50 13.	25 30.	11 26.
Blatta	110	212	128	mm Tag	81 13.	73 29.	39 17.
Flanž	64	101	96	mm Tag	47 13.	28 30.	23 17.
Chur	57	59	69	mm Tag	40 13.	13 30.	12 21.
Mittel 1864—1900	85	81	85				
Seewis	61	102	171	mm Tag	40 13.	17 18.	27 22.
Schiers	58	88	125	mm Tag	34 13.	15 30.	23 21.
St. Antönien	53	134	165	mm Tag	25 13.	28 9.	29 21.
Tschieretschen	38	102	115	mm Tag	13 13.	26 9.	22 17.
Arosa	76	118	124	mm Tag	45 13.	30 9.	22 17.
Davos	44	74	109	mm Tag	25 13.	21 29.	20 22.
Mittel 1864—1900	90	78	59				
Sta. Maria (Münsterthal)	77	106	45	mm Tag	40 13.	35 30.	11 17.
Remüs	38	69	69	mm Tag	21 13.	21 30.	19 26.
Schuls	50	70	62	mm Tag	28 13.	21 30.	17 26.
Bevers	52	106	70	mm Tag	28 13.	34 29.	18 17.
St. Moritz	48	129	77	mm Tag	27 13.	35 29.	13 26.
Sils-Maria	54	151	78	mm Tag	36 13.	50 29.	10 22.
Mittel 1864—1900	113	105	75				
Maloja	?	?	?	mm Tag	?	?	?
Stalla	111	162	112	mm Tag	60 13.	45 29.	24 26.
Bernhardin	112	290	128	mm Tag	86 13.	106 29.	36 16.
Braggio	73	245	89	mm Tag	44 13.	89 29.	25 17.
Poschiavo (Le Prese)	?	?	?	mm Tag	?	?	?
Mittel 1864—1900	90	178	57				
Castasegna	187	188	111	mm Tag	62 13.	62 29.	19 17.
Grono	73	226	59	mm	50 13.	82 29.	19 17.

S. meteorolog. Station	Monatsmittel des unteren Bereichs	Temperatur in °C.												Tiefste Abfaltung (7½ h * a. m.)		
		Höchstes Tagesmittel			Tiefstes Tagesmittel			Höchste Abfaltung (1½ h p. m.)			Tiefste Abfaltung (7½ h p. m.)					
		Jan	Feb	Mar	Apr	May	Jun	Jul	Aug	Sep	Oct	Nov	Dec			
Geißlungen . .	m 1471	8.9	4.9	-2.2	Grade 15.3	10.5	3.3	1.3	-0.9	-6.6	22.6	17.5	8.3	0.4	-6.4	-11.5
Büdattia Mittel 1864-1900 . .	1379	10.0	6.2	-0.2	Grade 16.7	11.7	5.7	1.1	-0.5	-5.5	24.4	18.6	11.8	0.2	-5.0	-8.4
Reichenau . .	579	13.7	?	2.9	Grade 20.7	?	7.5	4.3	?	-0.9	26.8	?	12.3	2.9	?	-2.6
Ghur . . Mittel 1864-1900 . .	610	14.3	10.0	3.2	Grade 21.6	16.5	8.8	4.1	4.4	-0.4	28.4	22.0	14.2	2.2	0.4	-2.7
Geetwiss . .	954	12.2	7.7	1.4	Grade 19.6	14.8	6.7	3.5	1.5	5.2	26.5	20.6	11.2	1.4	-3.2	-5.2
Göhiers . .	660	12.4	7.6	1.6	Grade 18.8	13.4	6.6	4.3	0.7	-3.2	28.7	19.8	10.1	0.9	-4.2	-7.4
Schächertal . .	1350	?	?	0.2	Grade 18.2	13.2	5.8	1.8	-0.1	-4.6	23.0	17.4	9.8	0.8	-3.1	-6.6
Urgfa . .	1835	7.9	4.1	1.7	Grade 15.5	10.1	4.3	-0.6	0.2	-7.6	20.0	16.7	7.4	-1.4	-7.2	-9.2
Dabos Mittel 1864-1900 . .	1557	8.4	4.1	2.1	Grade 15.3	9.0	3.4	0.9	-4.0	-7.9	22.4	17.7	10.0	0.0	-8.9	-11.4
	8.5	8.1	-1.2		Grade 15.3	5.	8.	3.	15.	20.	30.	2.	8.	4.	15.*	30.*

Rennb.	.	1236	11.9	6.5	?	Grade	18.4	12.3	6.4	15.	20.	29.	-5.9	28.5	21.4	11.6	3.3	-4.2	-8.1
Schülz	.	1243	11.1	5.8	-0.6	Grade	18.6	10.4	6.1	5.4	-0.4	-5.6	26.0	19.0	10.0	3.6	-5.6	-7.6	29.
Eta. Maria . (Münsterthal)	.	1390	10.6	?	1.0	Grade	16.3	13.2	6.5	4.3	0.9	-5.9	22.5	14.6	10.2	2.4	-2.7	-9.2	20.*
Bebers	.	1712	7.1	3.0	-3.4	Grade	12.8	8.3	2.6	1.3	-3.3	-10.7	21.3	19.8	7.8	-2.5	-10.4	-15.6	29.
Mittel 1864-1900	.	7.7	2.4	-3.3	Grade	15.5	9.9	3.2	2.7	-2.0	-7.7	20.2	17.1	8.1	0.6	-5.2	-10.2	29.	
Et. Mariä .	1838	8.7	4.0	-1.7	Grade	6.	7.	2.	15.	19.	29.	1. 3.	7.	4.	15.	20.	29.	29.	
Gil-Maria . Mittel 1894-1900	1809	7.1	3.0	-2.6	Grade	12.1	8.5	1.5	1.0	-1.9	-8.0	19.9	15.5	6.2	-0.8	-8.2	-11.9	29.	
Mafdia .	1812	7.4	2.4	-2.4	Grade	1. 6.	7.	1.	15.	20.	29.	1.	7.	4. 5.	15. 19.	20.	29.	29.	
Sutier	.	2243	5.4	1.4	-5.2	Grade	12.4	9.3	0.3	-3.4	-6.8	-9.9	17.4	15.6	2.8	-4.4	-9.4	-12.8	20.*
Bernhardin .	2070	5.8	-1.4	-3.4	Grade	12.9	9.3	2.5	2.7	-4.8	-9.4	16.4	13.0	6.4	-3.4	-6.4	-10.6	19.*	
Braggiv .	1313	11.8	7.3	2.8	Grade	17.7	12.8	8.8	4.4	3.9	-3.4	22.4	16.8	13.2	3.1	0.4	-5.1	28.*	
Bröschlabb (Le Prese)	.	960	?	?	?	Grade	3.	8.	4.	14.	19.	28.	2. 3.	2. 7.	4.	17.	20.	28.*	
Catialegna . Mittel 1864-1900	700	14.8	10.1	5.5	Grade	20.0	15.1	10.5	9.9	6.1	-0.8	24.8	19.8	14.2	7.2	2.4	-3.0	29.	
Grond .	340	17.3	12.0	6.8	Grade	22.5	17.0	11.2	12.1	7.5	0.7	30.0	22.7	17.0	7.6	2.0	-1.6	29.	

NB Ein * hinter dem Datum bedeutet, daß sich die betreffende Temperaturangabe auf 9^{1/2} Uhr abends bezieht.

Sarometerstand auf 0° reduziert

Meteorologische Station	Barometerstand auf 0° reduziert										
	Monatsmittel		Höchster Stand		Tiefster Stand		Zwischenstand				
	September	Oktober	September	Oktober	September	Oktober	September	Oktober			
Grono	340	734.4	731.4	732.0	mm Sag	741.9 25. 26.	736.4 1.	742.7 11.	717.8 11.	723.9 17.	707.5 30.
Ühr	610	711.6	708.0	709.8	mm Sag	717.9 24.	713.8 1.	720.4 23.	697.1 11.	699.7 29.	683.7 30.
Gaffallegna Mittel 1864—1900	700	703.6 702.8	700.3 700.7	700.5 700.9	mm Sag	710.8 25.	705.3 1.	710.9 24.	689.2 11. 13.	693.2 13.	676.4 29.
Danzig	1557	635.5	631.5	631.3	mm Sag	641.5 1.	637.0 6.	640.2 24.	622.3 11.	625.2 30.	605.8 30.
Sitt=Maria Mittel 1864—1900	1809	616.7 616.6	612.6 613.0	611.6 611.7	mm Sag	618.5 1.	623.2 1.	621.6 23.	603.2 13.	606.0 23.	587.9 30.
Bernhardin	2070	597.2	593.9	592.1	mm Sag	603.7 1.	598.5 6. 7.	601.0 23.	584.8 13.	586.3 23.	574.4 30.

über dem Mittel stehenden Luftdruck im Süden leitete eine längere Periode meist trüben Wetters ein, vom 10. bis 16. von unbedeutenden Niederschlägen begleitet. Am 17. waren dieselben unter dem Einfluß eines sich über dem Golf von Genua vertiefenden Teilmimums ziemlich beträchtlich und dauerten mit verminderter Intensität bis Ende des Monats mit Ausnahme des 23. und 24. Der Luftdruck schwankte während dieser Zeit nur wenig über oder unter das Mittel. Fast täglich fiel Schnee in Davos, Zulier, Bernhardin, Tschierschen, Arosa, St. Moritz, Sils Maria, Bevers, Schuls und Sta. Maria, auf den übrigen Stationen Regen und Schnee. Die Temperatur war fast beständig im Abnichme.i und erreichte nach Aufzeichnung der Minimalthermometer den tiefsten Stand am 27. in Arosa ($-9,0^{\circ}$), vom 29. in Davos ($-12,5^{\circ}$), St. Moritz ($-11,5^{\circ}$), Sils Maria ($-12,3^{\circ}$), Castasegna ($-3,6^{\circ}$), Bevers ($-18,2^{\circ}$) und Sta. Maria ($-10,0^{\circ}$). Frost wurde aufgezeichnet in Davos vom 2. bis 8. täglich, Tschierschen den 5. und 6., Arosa den 3. und 6., Grono den 10. und 29., Bevers den 9. Bei Grono war die Schneelinie am 17. nur 1000 Meter über dem Meer; bei Sta. Maria stieg dieselbe vom 1. bis zum 7. von 1800 auf 2400 Meter und fiel bis zum 12. auf 1350 Meter. Die Sonnenscheindauer betrug in Zürich 30, St. Moritz 96, Davos-Dorf 97, Davos-Platz 98, Arosa 108 und in Lugano 117 Stunden.

G. W.

Chronik des Monats Dezember.

Politisches. Die Erben eines Steuerpflichtigen, der zu wenig versteuert hatte, wurden vom Kleinen Rat zur Bezahlung einer Nachsteuer von Fr. 150 und einer Buße im nämlichen Betrag verurteilt. — Die neue Steuertaxation ergab in St. Moritz ein Vermögen von Fr. 10,478,000 (1902: Fr. 9,843,000) und einen Erwerb von Fr. 1,471,200 (Fr. 1,234,900); in Samaden beträgt das Vermögen Fr. 5,934,000 (Fr. 5,477,000), der Erwerb Fr. 493,200 (Fr. 462,300), in Pontresina ergab sich ein Vermögen von Fr. 6,185,600 (Fr. 6,158,600) und ein Erwerb von Fr. 360,400 (Fr. 331,500). — Das Budget der Gemeinde Samaden sieht bei einer Steuer von $3\frac{1}{2}\%$ Fr. 74,430 Einnahmen und Fr. 80,858 Ausgaben vor.

Kirchliches. In Davos-Monstein amitet als Pfarr-Provisor an Stelle des nach Felsberg gezogenen Herrn Pfarrer Aug. Braun Hr. Kandidat K. Averhoff aus Kiel. — Ein paar Benetiktinerpatres von Disentis hielten vom 6.—13. Dezember in Savognino eine Mission — ab Fellers, dessen auf einem lustigen Hügel gegenüber dem Dorfe liegende Kirche im Winter von alten und gebrechlichen Leuten schwer zu erreichen ist, hat eine neue Kirche im Dorfe gebaut.

Erziehungs- und Schulwesen. Auf Grund der vom Großen Rat in seiner letzten Herbstsession erlassenen Verordnung über die Besoldungen der Kantons-